



Verband der Schweizerischen  
Ausbildungsveranstalter für  
Gefahrgutbeauftragte

## MEDIENINFORMATION Im November 2020

### **Schweizer Gefahrguttag vom 18. September 2020 im Verkehrshaus Luzern Gefahrguttag in Luzern: „Treffpunkt für Gefahrgutbeauftragte und -verantwortliche aus Gewerbe, Industrie und Behörden“**

**Das europaweit grösste Klassentreffen im Bereich der Fachtagungen Beförderung gefährlicher Güter fand statt! Trotz Corona fanden sich rund 200 Fachleute zum jährlichen «Branchentreffen», dem Schweizer Gefahrguttag, im Verkehrshaus in Luzern ein. In diesem Jahr standen die Neuerungen des ADR und der SDR 2021 im Mittelpunkt. Neben vielseitigen Präsentationen bietet der Schweizer Gefahrguttag auch genügend Raum zu persönlichen Gesprächen und vertieften Diskussionen.**

Der Moderator Ernst Winkler begrüsst die Teilnehmer aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland. Er stellt den neuen Präsidenten des VAG Herrn Raul Mitter vor und informiert das Publikum über die Fachvorträge sowie über den Ablauf der Tagung. Der Einstieg war nicht ohne. Das ADR 2021 bringt diverse Änderungen und Neuerungen mit sich. Mit seinem Referat «Neuerungen ADR 2021 – Die Änderungen im Detail» präsentierte **Jürgen Werny** vom Ingenieurbüro J. Werny den grössten «Brocken». Im überarbeiteten Regelwerk wird man mit neuen UN-Nummern und neuen Sondervorschriften sowie diversen kleinen Änderungen konfrontiert. Als separate Präsentation wurde die Thematik rund um die Beförderung von Lithiumbatterien nach ADR 2021 behandelt. Nach dieser Fülle von Informationen hatte sich das Publikum die Kaffeepause mehr als verdient!

Anschliessend ging es weiter mit der Revision der SDR und der GGBV, welche in der Regel zwangsläufig nötig ist, wenn das ADR überarbeitet wird. Über diese Änderungen klärte **Dr. David Gilabert** vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) auf. Nebst den Anpassungen die aufgrund der Neuerungen im ADR vorgenommen werden mussten, gibt es aber nur minimale Änderungen in den nationalen Transportvorschriften, und die GGBV bleibt in der heutigen Version bestehen.

Fast wie in einem Kriminalfilm hörte sich der Vortrag von **Dr. Renato Spahni** über die Risikoanalyse am Simplonpass an. Liegt das Heil in der Verlagerung auf die Schiene? Mit dem Postulat Amherd vom 11. Dezember 2014 "Transport gefährlicher Güter auf der Schiene" wurde der Bundesrat gebeten, den obligatorischen Bahnverlad für den Transport gefährlicher Güter über den Simplon zu prüfen. Im Rahmen des vorliegenden Risikovergleichs wurde die Veränderung des Risikos mit der Verlagerung des Gefahrguts über den Simplonpass von der Strasse auf die Schiene durch den Simplontunnel betrachtet. Dabei wurden sowohl die Personenrisiken, als auch die Risiken für die Umwelt (Oberflächengewässer und Grundwasser) berücksichtigt. Der Vortrag zeigte auf, dass eine Verlagerung nie die grosse Entlastung bringen kann. Der Bericht liegt nun beim Bundesrat, und dort wird er wohl noch einige Zeit liegen, jedenfalls sind kurzfristig keine Anpassungen oder gar Beförderungsverbote über den Simplonpass zu erwarten. Zudem: Die Verkehrspolitik der Schweiz wird ja nicht nur in Bern, sondern auch in Brüssel gemacht.

Terrorismus in der Schweiz! Sicherungsplan in Theorie und Praxis: Die Schweiz im Focus! Dieser Doppelvortrag wurde von **Hr. Peter Knobloch**, Roche, und **Hr. Yves Parrat**, der kantonalen Vollzugsstelle der Stadt Basel gehalten. Spannend waren diese Ausführungen auch aus dem Grund, als in Basel von Terroristen ein Tanklager als Ziel für einen Anschlag ausgesucht wurde. Man ist den Tätern zwar noch rechtzeitig auf die Schliche gekommen. Aber auch im gegenteiligen Fall wäre hier kein grosser Schaden entstanden, das Lager war leer und ist heute ganz abgebrochen. Dennoch: Die Schweiz weist einen nicht zu unterschätzenden erhöhten Risikowert für Terrorismus aus!



Verband der Schweizerischen  
Ausbildungsveranstalter für  
Gefahrgutbeauftragte

Mit dem Thema E-Learning und Zoom Unterricht, genauer mit der Unterweisung in Zeiten von Covid19 setzte sich **Frau Sabine Schulthess** auseinander. Ihr Vortrag stiess auf das ungeteilte Interesse aller Teilnehmer, und sie verstand es das Thema « Ersetzt E-learning und Zoom alles» hervorragend und spannend zu präsentieren.

Angst vorm Fliegen? Drohnen für die Beförderung infektiöser Stoffe. Dieser Doppelvortrag wurde von den **Herren Mario Hess** und **Christoph Derrer**, PostLogistik Bern gehalten. An verschiedenen Spitälern werden heute wieder Patientenproben vom Spital zu den Labors geflogen, was nicht nur umweltschonend, sondern vor allem sehr schnell geht. Nach zwei Abstürzen von Drohnen in der ersten Phase wurden bestehende Sicherheitslücken ausgefüllt und der Betrieb wieder aufgenommen. Eine neue Technologie, welche bald auch für weitere Anwendungen in Frage kommt.

Wie ist die genaue Vorschriftenlage beim Transport von Gefahrgut in die USA? Über die Auswirkungen der CFR 49 für europäische Absender, deren Tücken und Fettnäpfchen informierte **Herr ROLAND NEUREITER** als Senior Manager für LogistikSicherheit der Evonik Technology & Infrastructure GmbH. Er berichtete aus seinem grossen Erfahrungsschatz, was ihn zum fachlichen Spezialisten für die Beratung zu Gefahrgutvorschriften und Transportsicherheit macht. Dank seiner sehr guten Fachkenntnisse über die Einhaltung, Entwicklung und Interessenvertretung der US-Gefahrgutvorschriften (CFR 49) konnte er die Teilnehmer bis zum Schluss der Tagung fesseln, und es wurde allen bewusst: Eine Lieferung gefährlicher Güter in die USA ist ohne entsprechende Schulung und Erfahrung ein Gang auf dünnem Eis.

Nach dem letzten Referat schloss Ernst Winkler den Schweizer Gefahrguttag mit einer kurzen Zusammenfassung und einem grossen Applaus an die Referenten und Organisatoren der Veranstaltung ab.

Die Referate im PDF-Format sowie einige Eindrücke des 18. Septembers 2020 in Bildern sind auf der VAG Homepage ([www.vag-schweiz.ch](http://www.vag-schweiz.ch)) aufgeschaltet.

Der nächste Schweizer Gefahrguttag findet am 17. September 2021 wiederum im Luzerner Verkehrshaus statt.

**Für weitere Informationen:**

Verband der Schweizerischen Ausbildungsveranstalter für Gefahrgutbeauftragte

Pulverhausweg 13

CH - 5033 Buchs

Tel.: +41 62 837 08 17

Fax: +41 62 837 08 11

Web: [www.vag-schweiz.ch](http://www.vag-schweiz.ch)

E-Mail: [info@vag-schweiz.ch](mailto:info@vag-schweiz.ch)